

SHMF K41

MI. 12.07.2017, 20 UHR, KIELER SCHLOSS

Igor Levit, Klavier
Bamberger Symphoniker
Jakub Hruša, Dirigent

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Maurice Ravel: | Le tombeau de Couperin |
| Ludwig van Beethoven: | Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58 |
| Johannes Brahms: | Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98 |

Das Frankreich des 18. Jahrhunderts hatte Ravel im Blick, als er 1914 mit der Komposition seines Klavierwerks »Le tombeau de Couperin« begann - darauf weisen bereits die Satztitel Prélude, Fugue, Forlane, Rigaudon, Menuet und Toccata. 1919 entstand die viersätzigige Orchesterfassung. Man kann dieses Werk mit seiner französischen Clarté, eleganten Grazie und feinen Melodik nicht oft genug hören. Gleiches gilt natürlich auch für die beiden weiteren Werke dieses Programms. Dabei darf sich das Publikum im Fall von Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 nicht nur auf eins der schönsten Werke für Klavier und Orchester, sondern mit Igor Levit auch auf einen Beethoven-Interpreten ersten Ranges freuen. Der in Nischni Nowgorod geborene Pianist, der seit über 20 Jahren in Deutschland lebt, ist sich seines Beethoven-Spiels derart sicher, dass er die Chuzpe hatte, auf seiner Debüt-CD als Exklusivkünstler von Sony Classical die fünf letzten Beethoven-Sonaten zu präsentieren.

Gefördert von HOLSTEN-Brauerei AG

Text: SHMF